



Gemeindenachrichten



Hochwasserschutz

Spielplatzeröffnung

Energieeffizienz Schulzentrum

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Stellenausschreibungen
- 9 Grillverbot am Rodlgelände
- 10 Hochwasserschutzdamm
- 11 Wassertag II
- 12 Sanitube in Ottensheim
- 14 Begegnung von Jung und Alt
- 17 Trinkwasseruntersuchung
- 19 Kostbare Landschaften
- 21 Neues aus dem Tourismusbüro
- 23 Grüne Klassenzimmer in den Streuobstwiesen
- 24 Gemeinschaftliches Wohnen
- 27 Inserate



Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)
Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Ariane Walter-Anselm

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)





Ulrike Böker
Bürgermeisterin

ÜBER VIELE JAHRE,
UNTER GROSSEN KOSTEN,
REISTE ICH DURCH VIELE LÄNDER,
SAH DIE HOHEN BERGE, DIE OZEANE.
NUR WAS ICH NICHT SAH,
WAR DER GLITZERnde
TAUTROPFEN IM GRAS
VOR MEINER TÜR.

Rabindranath Tagore

„Zu Millionen stehen die Tautropfen wie Tränen auf den Spitzen der Gräser, die schon durch ihre Stellung aller bisher angenommenen Schwerkraftgesetze spotten, weil sie sich erst dann abwärts zu neigen beginnen, wenn die Tautropfen warm und dadurch, wie man allgemein annimmt, leichter werden.“

Viktor Schaubberger, Das Wesen des Wassers, von den Tautropfen (1936)

... falls Sie nicht verreisen, dann suchen Sie doch den Tautropfen.
Einen wunderschönen Sommer wünscht Ihnen

Uli Böker
Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat: Sitzungen vom 12. Mai und 23. Juni 2014



Renate Gräf M. A.

Subventionen

- Der Gemeinderat hat dem Musikverein Ottensheim eine Subvention für den laufenden Vereinsbetrieb 2014 von € 3.500,- zuerkannt.
- Der Papplab GmbH wurde für die Betriebsneugründung eine Wirtschaftsförderung in Form einer Kommunalsteuerermäßigung über einen Zeitraum von drei Jahren gewährt.
- Entsprechend der Oö. Tagesmutter- bzw. Tagesväter-Verordnung 2014 leistet die Gemeinde Ottensheim als Wohnsitzgemeinde den Mindestbeitrag (derzeit € 1,65 Euro pro Betreuungsstunde) für jedes durch eine/n Tagesmutter/vater betreute Kind, vorausgesetzt, dass der Bedarf an der Betreuung von Kleinkindern nicht durch andere Kinderbetreuungseinrichtungen abgedeckt werden kann.

Förderung Semesterticket für Studierende

Studierende an österreichischen Universitäten und Hochschulen erhalten von der Marktgemeinde Ottensheim eine Förderung für Tickets des öffentlichen Verkehrs zu folgenden Bedingungen:

- Förderhöhe: Die Gemeinde übernimmt € 100,- für das Semesterticket am Studien-/Hochschulort innerhalb Österreichs. (€ 200,- pro Jahr) Förderzeitraum: Das Förderansuchen ist im laufenden Semester zu stellen. Eine Förderung eines bereits absolvierten/abgelaufenen Semesters ist nicht möglich.
- Hauptwohnsitz: Die Förderung wird nur jenen Studierenden gewährt, die ihren Hauptwohnsitz in Ottensheim haben. Der Hauptwohnsitz muss zum 31. Oktober des Jahres in Ottensheim und für die Dauer der Inanspruchnahme des Semestertickets aufrecht sein.
- Förderdauer: Die Förderung wird je Studiensemester gewährt und kann längstens bis zum vollendeten 25. Lebensjahr bezogen werden.

- Nachweise: Dem Förderansuchen beizufügen ist die Inskriptionsbestätigung sowie eine Kopie des Semestertickets. Die Förderung ist grundsätzlich an die Familienbeihilfe gebunden. Bei Studierenden, die aufgrund vorhergehender Berufstätigkeit keinen Anspruch auf die Familienbeihilfe haben, ist ein entsprechender Nachweis über den Studienerfolg zu erbringen.

Der Förderungsantrag ist mit dem entsprechenden Formular beim Marktgemeindeamt zu stellen. Die Gewährung der Förderung für das Semesterticket wird vorerst für die Dauer eines Jahres (Studienjahr 2014/2015) befristet.

Abschluss von Verträgen

- Die Marktgemeinde Ottensheim stellt dem Kindergarten- und Hortverein Ottensheim zur provisorischen Unterbringung einer 4. Kleinkindgruppe die Räumlichkeiten im Obergeschoß des Objekts Bahnhofstr. 1 bis auf weiteres unentgeltlich zur Verfügung.
- Der Gemeinderat hat der Verlängerung des Dachflächenüberlassungs- und Nutzungsvertrags, abgeschlossen zwischen der Helios Sonnenstrom GmbH und der Marktgemeinde Ottensheim von bisher 13 auf nunmehr 14 Jahre zugestimmt.
- Der Gemeinderat stimmte unentgeltlichen Straßengrundabtretungen in das öffentliche Gut im Bereich der Hagengauer Streuobstwiesen durch die Ehegatten Evelyn und Stefan Lehner bzw. Herrn Wolfgang Zimmler zu.

Auftragsvergaben/Finanzierungsplan

- Der Gemeinderat hat diverse Sanierungsarbeiten an Gemeindestraßen, bedingt durch Hochwasserschäden, bzw. im Rahmen des Straßenbauprogramms 2014, zu einem Auftragswert in der Höhe von insgesamt € 529.651,- inkl. Ust. an die Fa. Strabag AG vergeben.
- Für die Sanierung des Hochwasserdammes Ottensheim hat der Gemeinderat die Fa. Keller Grundbau GmbH, Linz mit den erforderlichen Erd-, Baumeister-, Rohrverlegungs- und Spezialtiefbauarbeiten zu € 757.680,78 inkl. Ust. beauftragt. Weiters beauftragte der Gemeinderat die Fa. IBBG Zaussinger, die Fa. Warnecke Consult sowie die

Fa. Jung engineering & consulting mit insgesamt € 38.300,- inkl. Ust. für die Leistungen Ausschreibung, Ausführungsplanung, Bauaufsicht Dichtwand und Bauaufsicht Drainage. Ein weiterer Auftrag erging an die Fa. Warnecke Consult mit € 4.050,- inkl. Ust. für die Erstellung des Einreichprojekts Entwässerungsmaßnahmen Hinterland.

- Der Gemeinderat beschloss für das Projekt Verlegung der Sportanlagen folgenden Finanzierungsplan:

Finanzierungsmittel	2014	2015	2016	2018	Gesamt
Rücklagen	100.000				100.000
Anteilsbetrag o.H.	55.000				55.000
KAT-Fond	225.000				225.000
Oö. Fußballverband	30.000				30.000
LZ, Sport		55.000	50.000		105.000
Bedarfszuweisung				105.000	105.000
Summe	410.000	55.000	50.000	105.000	620.000

Sonstiges

- Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss für die Eingliederung des Kindergarten- und Hortbetriebs gefasst und erteilte den Auftrag zur Einleitung der notwendigen Schritte für die Vereinsübernahme. Weiters hat der Gemeinderat den Bericht über die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen an den ehemaligen Vereinsobmann zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Die Tarife für den Verleih von Bühnentheatern wurden indexgemäß angepasst.
- Der Gemeinderat hat der Übertragung von administrativen Aufgaben (Führung der Buchhaltung bzw. Kassawesen) durch die Gemeinde Ottensheim an den Wirtschaftshofverband Ottensheim/Puchenau zugestimmt.
- Der Gemeinderat beschloss eine Übertragungsverordnung, mit der das Beschlussrecht des Gemeinderates bei der Abwicklung des Bauvorhabens „Sanierung Damm“ an den Gemeindevorstand bzw. an die Bürgermeisterin übertragen wird.
- Die Fraktion SPÖ führte Nachwahlen in den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Ottensheim durch
- Der Prüfbericht der BH-Urfahr Umgebung zum Voranschlag 2014 wurde zur Kenntnis genommen.

- Das von der Steuerungsgruppe Hochwasser erarbeitete Positionspapier der Marktgemeinde Ottensheim zum Hochwasser 2013 wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Raumordnungs- und Verkehrsangelegenheiten

- Der Gemeinderat verordnete ein Neuplanungsgebiet für das Gebiet des Hochwasserabflussbereiches (HQ100)

der Donau „lila Zone“ – Eferdinger Becken. Dabei wurden 2 Zonen definiert bzw. Ausnahmegebiete aus der vom Land OÖ. vorgeschlagenen Empfehlung für eine Neuplanungsgebietsverordnung festgelegt.

- Der Gemeinderat stimmte der Verfahrenseinleitung für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Überflutungsgebietes Eferdinger Becken – „gelbe Zone“ in Form der Festlegung einer Schutzzone zu.

- Der Gemeinderat beschloss eine Verfahrenseinleitung sowie eine Plangenehmigung für zwei Flächenwidmungsplanänderungsverfahren im Bereich Lagerhauswerkstätte bzw. Campingplatz Höflein.
- Der Verordnung einer 30km/h Zonenbeschränkung in einem Teilabschnitt der Weingartenstraße, der Linzer Straße und Nebenstraßen wurde vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt.

Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Ottensheim

Die Marktgemeinde Ottensheim, „LandLuft Baukulturgemeinde (Preisträger 2012)“ sucht eine/n

Leiter/in für das Bauamt

mit einem Beschäftigungsmaß von 40 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben:

- Leitung, Führung und Organisation der Bauagenden (zum Teil hoheitliche Aufgaben)
- effiziente Finanzplanung für den gesamten Aufgabenbereich mit Budgetverantwortung
- vorausschauendes Arbeiten in Bezug auf baurechtliche und bautechnische Entwicklungen sowie am fachspezifischen EDV-Sektor
- abteilungsübergreifendes Denken und Kooperation mit den anderen Aufgabengruppen
- Vollziehung der Bau- und Raumordnung sowie sonstiger zuordenbarer gesetzlicher Regelungen (Wasserrecht, Naturschutz,..)
- gewerbliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Baurecht
- straßenpolizeiliche sowie verkehrsrechtliche Angelegenheiten
- Beratung in Bauverfahren und Verfahren nach baurechtlichen Nebengesetzen für die Bürgermeisterin, Gemeindeorgane und BürgerInnen
- Vorbereitung, Erledigung und Umsetzung der Bauausschussberatungen sowie div. Projekt-Arbeitskreise
- Aufbereitung von Fachinformationen für BürgerInnen (Homepage, Gemeindezeitung)

Ihr Profil:

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbeson-

dere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.

- Absolvent/in einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule oder eines gleichwertigen anerkannten Bildungsweges; technische Ausbildung von Vorteil
- Bereitschaft zu allgemeinen Tätigkeiten in der Bauverwaltung
- Bereitschaft zu Außendienstleistungen
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeiteinteilung und zu Mehrdienstleistung

Erwünscht sind:

- Fachwissen durch einschlägige Berufserfahrung
- Kenntnisse in der Teamführung
- Interesse am Fachbereich sowie an ortsspezifischer Baukultur
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Datenbanken, GIS)
- gutes persönliches Auftreten, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Organisationstalent
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Vermittlungsfähigkeit zwischen BürgerInnen und Politik
- Verhandlungsgeschick sowie zielgerichteter Umgang mit Konfliktsituationen
- Belastbarkeit sowie eine zielgerichtete Einstellung zur Tätigkeit und eigenverantwortliches Handeln
- Ortskenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten

- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF) bzw. Oö. GBG 2001 idgF. iVm. Oö. LVBG 1994 idgF
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 13 bzw. im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe b
- Vielfältige, eigenverantwortliche Aufgabenstellung und Möglichkeit zur Fortbildung
- Mitarbeit in einem freundlichen Team
- Flexible Arbeitszeit

Dienstbeginn ist ab Oktober 2014 erwünscht. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personalobjektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche und Tests durchzuführen.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 25. Juli 2014.

Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.ooe.gv.at) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

ALin Renate Gräf M.A., Tel.

07234/82255-14

Frau Maga, Johanna Werschnig, Tel.

07234/82255-16

Wir suchen zwei

Mitarbeiter/innen für die Reinigung im Pflichtschulbereich

mit einem Beschäftigungsausmaß von **20 Wochenstunden** sowie einem Beschäftigungsausmaß von **35 Wochenstunden**

Ihre Aufgaben

- Durchführung sämtlicher, anfallender Reinigungsarbeiten vorwiegend im Pflichtschulbereich der Marktgemeinde Ottensheim, aber auch in sonstigen Gemeindedienststellen
- Mithilfe bei allen anfallenden Reinigungsarbeiten im Bereich der Schulküche und des Speisesaales

Ihr Profil

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw.

Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden (falls geeignete Bewerber/innen nicht zur Verfügung stehen oder wenn es aus sozialen Gründen erforderlich ist, kann von dieser Voraussetzung abgesehen werden).

- Guter Umgang und Freude an der Begegnung mit SchülerInnen
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Selbständigkeit, körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zum Erbringen von fallweisen Mehrleistungen

Wir bieten

- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idGF) bzw. Oö. GBG 2001 idGF. iVm. Oö. LVBG 1994 idGF
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn

GD 25 bzw. im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5

- Mitarbeit in einem freundlichen Team

Dienstbeginn ist ab September 2014 erwünscht. Männliche Bewerber sollen den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche zu führen.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 25. Juli 2014.

Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.ooe.gv.at) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf Tel. 07234/82255-14 oder Schulwart Helmut Beyer (0664/9106370)

Richtiges Mülltrennen vermeidet Kosten Falsches Müllentsorgen erhöht Kosten für dich, für mich – für alle!

In letzter Zeit häufen sich die Vorfälle mit schlimm verschmutzten Müllsammelinseln im Ort. An dieser Stelle sollten wir uns in Erinnerung rufen, dass Altstoffe nicht nur Müll sind: Die meisten Stoffe können im Altstoffsammelzentrum Walding kostenfrei abgegeben werden und tragen mit ihrer Verwertung dazu bei, dass die Menge an Restmüll verringert wird und die Altstoffe außerdem wiederverwertet werden können. Dies dient nicht nur dem Einzelnen, sondern auch der Umwelt in der und von der wir alle leben!

Hier finden Sie die wichtigsten Fakten zur Mülltrennung und -entsorgung:

Restmüll:

Sie können zwischen folgenden Abholintervallen wählen:

2 wöchig, 4 wöchig, 6 wöchig (die jeweiligen Abholtage sind dem Abfallkalender zu entnehmen)

Restmüllummeldungen: jeweils möglich in der Woche vor dem: 1. Februar, 1. Mai, 1.

August, 1. November (Bitte bringen Sie ihren alten Restmülltonnenaufkleber zur Ummeldung mit, Sie erhalten dann den entsprechenden neuen Aufkleber)

Restmüllsack: 90 l Inhalt; wenn sie einmal mehr Restmüll zu entsorgen haben als in Ihrer Tonne Platz findet; Preis: € 7; wird von der Fa. Zellinger zum normalen Abholtermin entsorgt

Bioabfälle:

Sie können zwischen 3 Tonnengrößen wählen: 7 l (1-2 Personen), 23 l (ab 3 Personen), 120 l (Mehrparteienhäuser); Abholung erfolgt wöchentlich, jeweils dienstags ab 7 Uhr früh

Gartenabfall:

Grünschnittsack: 60 l Inhalt; Preis: € 1,50; Abholung erfolgt dienstags mit dem Bioabfall

Kompostieranlage: für Grünschnitt und Häckselgut, kostenfreie Anlieferung zwischen März und November; mittwochs von 15-19 Uhr, freitags und samstags von 10-19 Uhr

Altstoffe (Sperrmüll, Bauschutt, Wertstoffe, Alttextilien usw.):

können zum Großteil kostenfrei im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walding entsorgt werden, Öffnungszeiten: donnerstags von 12-18 Uhr, freitags von 8-18 Uhr, samstags von 8-12 Uhr

Nicht vergessen!

Wenn sie eine funktionstüchtige Sache besitzen, die zu gut zum Entsorgen ist, freut sich der Kost-Nix-Laden über Ihren Besuch! Jemand anderer wird sich an Ihrer Gabe erfreuen und Ihren ausrangierten Dingen ein neues Leben schenken! Öffnungszeiten und Infos finden Sie unter www.neuearbeit.ottensheim.at

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) oder unter der Telefonnummer 07234-82255-0.

Isabella Leonhardt, Bürgerservice

Eröffnung des Rodlspielplatzes



Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindepfechten angekündigt, fand am 30. April die Neueröffnung des Rodlsplatzes statt. Wie im erstellten Spielplatzkonzept vorgesehen, wurden die neuen und sanierten Spielgeräte zur gemeinsamen Nutzung übergeben. Die Spielgeräte wurden mit Unterstützung von einigen Vereinen angefertigt und vom Wirtschaftshof aufgebaut. Hierzu möchte ich mich bei der Polytechnischen Schule, der Landjugend Ottensheim-Puchenau, der Bauern- und Jägerschaft und bei der Firma Schöppl herzlich bedanken.

Viele Familien mit Kindern konnten die neuen Geräte gleich ausprobieren, sie fanden großen Anklang. Es wurden viele Ideen und Vorschläge eingebracht, die im Laufe der nächsten Jahre in das weiterführende Spielplatzkonzept eingearbei-

tet werden. Die vielen Unterschriften die uns von den Ottensheimer und Ottensheimerinnen überreicht wurden, bewiesen das große Interesse an der Neugestaltung der Spielplätze in Ottensheim. Die nächste Möglichkeit, Wünsche und Anregungen einzubringen, besteht am 17. September am Spielplatz der Siglbauernsiedlung. Weiters wurden beide Sanitäreinheiten (Sanitube) am Rodlsplatz aufgebaut und stehen ab sofort zur freien Verfügung. Mit diesen Bauwerken setzen wir die bereits bestehende Architektur der Betonröhren fort.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die dringend notwendige **Sportplatzverlegung**. Viele Gespräche am Amt sowie mit den TSV waren notwendig um wieder einen Sportplatz für den Faustball zu schaffen. Durch die hohen Investitionskosten von rund € 620.000,00 musste ein Finanzie-

rungsplan in Abstimmung mit dem Land Oberösterreich ausgearbeitet werden. Diesem wurde bereits zugestimmt.

Das Projekt „Sport und Gemeinde im Dialog“ fand am 21. Juni mit dem **Sonnwendfeuer** eine gelungene Umsetzung. In Zusammenarbeit mit dem TSV und dem Alpenverein wurde dieses am Rodlsplatz mit vielen Unterhaltungsmöglichkeiten veranstaltet. Das Anzünden des Feuers wurde im Sinne der Veranstaltung von den Kindern übernommen und wurde so das Highlight des Abends.

Franz Füreder, Vizebürgermeister, Obmann Ausschuss Wirtschaft, Freizeit und Sport

Sport u. Gemeinde im Dialog – Wandertag

So. 5.10.2014

TSV / Sektion Wandern, Alpenverein, Gemeinde Ottensheim

Spielplatz Siglbauernsiedlung

17.10.2014, 18.00 Uhr
 Siglbauernsiedlung

Diskutieren Sie mit den Gemeindepfechten am 17.10.2014 ab 18:00 Uhr, Spielplatz Siglbauernsiedlung

Jugendsommertage

Wir freuen uns, auch heuer wieder ein tolles Ferienprogramm anbieten zu können. Zahlreiche Vereine und Einrichtungen haben sich wieder bereit erklärt, den Sommer für unsere jungen MitbürgerInnen kurzweilig und interessant zu gestalten.

Das Programmheft Jugendsommertage 2014 wurde Ende Juni in den Schulen und Kindergärten verteilt.

Anmeldung:
 direkt bei den AnbieterInnen



Kontakt Im Gemeindeamt:
 Michaela Reingruber (07234/82255-21,
 michaela.reingruber@ottensheim.ooe.
 gv.at

Wir wünschen auch heuer wieder viel Spaß!

Rodlgelände – Grillverbot bis auf weiteres



Am Pfingstsonntag reisten ca. 450 Personen mit Grillausstattungen an. Da der Platz damit absolut überlastet war, und die auf großen Tafeln sichtbaren Regeln des Platzes trotz intensiver Gespräche u.a. durch mich selbst, größtenteils nicht eingehalten wurden, habe ich als Bürgermeisterin ein vorläufiges Grillverbot ausgesprochen. In einem Schreiben (vom 18. Juni) an die zuständige Landesrätin Jahn habe ich die Situation beschrieben und um einen Termin gebeten, weil das nicht ausschließlich ein Problem der Gemeinde Ottensheim sein kann.

Für die „Grillkultur“ muss es Alternativen auch außerhalb von Ottensheim geben, damit Menschen, die gerne grillen, aber keinen eigenen Garten zur Verfügung haben auch in ihren Heimatgemeinden einen Platz vorfinden. Auf das Rodlgelände reisen Menschen aus ganz Oberösterreich an. Dieser Ansturm ist nicht mehr verträglich.

Da auch das Land OÖ Eigentümerin von Freizeiteinrichtungen ist, sehen wir hier Möglichkeiten, auch anderweitig Grillplätze zu schaffen, damit sich die Menschen besser aufteilen können.

Die überaus positiven Reaktionen (die mich normalerweise freuen) von Ottensheimer BürgerInnen über das von mir ausgesprochene Grillverbot machen mich sehr nachdenklich. Ich appelliere ganz generell an alle Beteiligten, mit dem Thema „Grillen“ in einer fairen und sensiblen Weise umzugehen. Ich appelliere an die Politik, nicht Ressentiments zu schüren, sondern in Anknüpfung an soziale Ansprüche in verantwortungsvoller Weise, für ein friedliches und gedeihliches Zusammenleben zu sorgen und ihrer sozialen Verantwortung nachzukommen, indem grundlegende Diskussionen geführt werden und kontrollierbare Regeln gemeinsam erarbeitet werden. Stellen wir uns den Herausforderungen, ziehen wir alle zu Rate, die sich mit dem Thema auskennen und entwickeln wir gemeinsam Lösungen.

Als derzeitige Zwischenlösung haben wir ein Anmeldeformular (downzuladen auf: www.ottensheim.eu) entwickelt, welches bei jeder geplanten Veranstaltung beim Gemeindeamt eingereicht werden muss. Wir ersuchen um Verständnis für diese Maßnahme und wünschen weiterhin ein friedliches Miteinander am Rodlgelände.

Uli Böker, Bürgermeisterin

Schulveranstaltungs- hilfe des Landes Ober- österreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit € 100,- Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der doch kostenintensiven Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Wahlbeteiligung Europawahl 2014 inkl. Briefwähler

Ottensheim – Wahlbeteiligung unter Einbeziehung der Briefwähler

Wahlberechtigte lt. Abstimmungsverzeichnis: 3.578
 Beantragte Wahlkarten: 320
 Eingelangte Wahlkarten (BH): 266
 Zu spät eingelangte WK Inland: 1
 Zu spät eingelangte WK Ausland: 1
 Wahlbeteiligung ohne WK: 51,68%
 (1849 abgegebene Stimmen)
 Wahlbeteiligung mit WK: 59,11%
 (2115 abgegebene Stimmen)

Hochwasserschutzdamm



schluss finden. Die gewünschte, bunte Blumenwiese wird wohl nicht mehr in diesem Jahr erblühen, aber wir hoffen im nächsten Frühjahr darauf. Die Sicherheit ist damit wieder gewährleistet und wir hoffen, dass ein Test nicht so bald wieder stattfinden wird. Für Fragen stehen sowohl die Bauleiter auf der Baustelle, als auch die Gemeinde zur Verfügung.

Uli Böker, Bürgermeisterin

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. Juni die Beauftragung der Sanierung beschlossen. Am 17.06.2014 wurde das Projekt wasserrechtlich verhandelt. Der Auftrag wurde an den Billigst- und zugleich Bestbieter an die Firma Keller Grundbau GmbH, Linz mit einer Gesamtangebotssumme von € 757.680,78

inkl. Ust. vergeben. Die Leistungen für Erd- Bau- und Rohrverlegungsarbeiten werden von einem Subunternehmen, der Fa. Bauunternehmung GRANIT, Graz erbracht.

Die Arbeiten werden circa Mitte Juli beginnen und mit Ende Oktober ihren Ab-

Hochwasser – Positionspapier

Nach dem Hochwasserereignis 2013 wurde von der Bürgermeisterin die „Steuerungsgruppe Hochwasser“, bestehend aus GemeindevertreterInnen, VertreterInnen der Feuerwehren und der Polizei sowie Mitwirkenden aus der Bevölkerung, eingerichtet. Diese Gruppe beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der Hochwasserthematik.

Ein Schwerpunktthema der Steuerungsgruppe war die Ausarbeitung eines Positionspapiers der Marktgemeinde Ottensheim, in dem regionale, überregionale und raumordnerische Themen im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis behandelt werden:

- Hochwasserschutz nördliches Eferding-Becken
- Verknüpfung Hochwasserschutz Rodl/Bleicherbach/Donau
- Wehrbetriebsordnungen
- Verbesserung Pegelstände
- Sedimente in der Donau / Unterwas-

sereintiefung beim Kraftwerk

- Retentionsräume
- Hochwasserschutz Ottensheim (mobiler Damm?)
- Verlegung Bleicherbach?
- Hochwasserschutz Höflein (Rodl)
- Öffnung und Instandhaltung von Gräben („Dammgraben“)
- Maßnahmen Eigenvorsorge der Bevölkerung
- Abwassersystem / Verband + Gemeinde
- Informationspolitik – Aufklärung Bevölkerung – Verhalten bei Hochwasser
- Neuplanungsgebiete
- Absiedelungen
- ÖEK
- Flächenwidmungspläne
- Baubewilligungen/hochwassersicheres Bauen

Unter der Leitung von GV Helmut Schwetz, DI Wilhelm Somogyi und GR Erwin Nadschläger wurde mit Unterstüt-

zung und Mitarbeit von viadonau, Land Oö., Feuerwehren, Gemeindemandatarien und Gemeindeverwaltung zwischenzeitlich ein Positionspapier ausgearbeitet, welches zur Kenntnisnahme an den Gemeinderat weitergeleitet wurde. Das Positionspapier der Marktgemeinde Ottensheim wurde an die zuständigen Stellen beim Amt der Oö. Landesregierung vorgelegt und dient als gute Grundlage für Katastrophenfälle.

Das Positionspapier kann auf der Gemeindehomepage (www.ottensheim.eu) heruntergeladen werden.

Ein Hinweis für die Bevölkerung: Anmeldung zum Newsletter Hochwasser des Landes Oö unter https://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/33166_DEU_HTML.htm

Wassertag II

Besuch beim Hochbehälter



30 Interessierte folgten unserer Einladung zum Wasserschwerpunkttag II. Der erste Besichtigungspunkt führte uns zum Hochbehälter I in der Hambergstraße. Wassermeister Karl Spitaler erklärte uns, wie das Wasser vom Rodlbrunnen auf den Dürnberg kommt. Erst beim Eintritt in dieses Bauwerk kann man erfassen, welche Infrastruktur hinter unserem guten Trinkwasser steckt, das ganz einfach aus der Leitung rinnt. Ganz besonders interessiert zeigten sich die Besucher, als Karl Spitaler mit verschiedenen Fundstücken die Entwicklung unserer Wasserversorgungsanlage erklärte, durch welche verschiedenen Materialien das Wasser seit 1892 in Ottensheim geleitet wurde. Die vielen Fundstücke und das Wissen von unserem Wassermeister sind es wert, über ein kleines Wassermuseum nachzudenken. Im Jubiläumsjahr 2017 unserer Wasserversorgung werden wir sicherlich einiges davon der Öffentlichkeit präsentieren.

Besuch beim Hauptpumpwerk des Abwasserverbandes Unteres Rodltal

Gleich anschließend führte uns der Weg zum Hauptpumpwerk des Abwasserverbandes in der Nähe des Stadions. Dort

tauchten wir ein in die Tiefen und Gerüche des Abwassers. Neun Gemeinden haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam das anfallende Abwasser nach



Asten zu pumpen. Beim Pumpwerk in Ottensheim kommen alle Wässer zusammen und werden zur B 127 geleitet, um dann unter dieser nach Asten gepumpt zu werden. Kanalwärter Wolfgang Pühringer und der Obmann des AWW Bgm. Andreas Fazeni erklärten uns diese Anlage sehr anschaulich. Herr Pühringer erzählte den Interessierten, was er so alles in diesem Pumpwerk vorfindet und dass die unsachgemäße Entsorgung große Probleme verursacht. Das sollte uns allen zu denken geben, denn alle Schäden und Störungen verursachen zum Teil sehr hohe Kosten, die sich in der Kanalgebühr wieder finden.

Hochwasserdokumentation von Barbara Krennmayr

Der dritte Teil dieses Wassertages führte uns in den Gemeindesaal, wo uns Barbara Krennmayr ihre Masterarbeit „Hochwasserdokumentation Ottensheim 2013“ in einer sehr professionellen, aber vor allem sehr berührenden Art und Weise vorstellte.

Kapitel 1: Pegel 1173 „Ein Fluss sprengt die Prognosen

„Stetig prasselt der Regen. Finsternis. Kein Stern am Himmel. Mit geschärften Sinnen liegen die Menschen in ihren Betten. Lauern. „Man schläft nicht gut, hat die Fenster offen. Und hört dieses Wasser plätschern. Immer. Und dann schaut man raus und sieht nichts. Man weiß nicht, wie hoch es tatsächlich ist. Die Nacht von 2. auf 3. Juni 2013 verbringt nicht nur Isabella Fröschl in Alarmbereitschaft.“



Nur ein kleiner Auszug aus der Abschlussarbeit „Qualitätsjournalismus“, für die Barbara Krennmayr ausgezeichnet wurde.

In drei Kapiteln wird das Hochwasser 2013 aufgearbeitet. Fotos, Filme, Fakten und Interviews mit Betroffenen machen diese Dokumentation zu einem sehr lebendigen Werk, welches noch weiter ergänzt werden soll und kann. Der Gemeindesaal war trotz vieler anderer Veranstaltungen an diesem Abend bis auf den letzten Platz gefüllt. Herzlichen Dank an Barbara Krennmayr samt einem sehr engagierten Team rund um dieses großartige Projekt. Es lohnt sich hineinzuschauen!

www.hochwasser.ottensheim.at

Uli Böker, Bürgermeisterin

Waldbrandschutzverordnung der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Urfahr-Umgebung sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten. Dieses Verbot gilt bis einschließlich 31. Oktober 2014.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass laut Erlass des Bundesministeriums für

Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – im Gegensatz zur bisherigen Praxis – in Verordnungen zur Waldbrandvorbeugung Ausnahmen des Feuerentzündens etwa zur Borkenkäferbekämpfung bzw. aus sonstigen Forstschutzgründen nicht zulässig sind, da nach § 41 Absatz 1 Forstgesetz 1975 jegliches Feuerentzündens im Wald und in

dessen Gefährdungsbereich zu verbieten ist.

Herbert Liedl

GemeindeRAD NEU



Viele Gemeinderäder wurden wieder von den Schülern der PTS Ottensheim im Mai an die Gemeinde übergeben. Frisch in den Marktfarben gestrichen, repariert und mit dem GemeindeRADschild gekennzeichnet stehen diese nun wieder für den einfachen Gebrauch zur Verfüg-

ung. Die Schüler lernen dabei Räder zu reparieren. Wir bitten um sorgsamen Gebrauch.

Uli Böker, Bürgermeisterin

Verlorenes rasch zurückbekommen

Das Marktgemeindeamt Ottensheim setzt auf modernen Online-Fundservice. Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

Bürgerservice rund um die Uhr

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet Ottensheim seinen Bürgern den modernen Online-Fundservice. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst danach suchen.

Isabella Leonhardt, Bürgerservice

„Sanitubes“ aufgestellt



Erstmals kommen in der Gemeinde Ottensheim in OÖ zwei „Sanitubes“ zum Einsatz: großformatige, in Sanitäranlagen verwandelte Betonrohre, die als Toilette und Dusche genutzt werden können.

Die Gemeinde Ottensheim, Preisträger des „LandLuft“ Baukulturpreises 2012 liefert damit ein weiteres Beispiel, wie alt bekannte Themen auch ganz neu und kreativ gelöst werden können. Die ersten

„Sanitubes“ schaffen für das Ottensheimer Freizeitgelände und insbesondere für das dort ansässige „dasparkhotel“ einen gänzlich neuen Komfort. Entwickelt wurde die „Sanitube“ von den stadtraumagenten aus Wien, in Zusammenarbeit mit dem oberösterreichischen Landeskulturpreisträger Andreas Strauss, der bereits 2004 „dasparkhotel“ erfand. Durch die optimale Ergänzung zwischen „Sanitube“ und „dasparkhotel“, ist nun ein minimalistisches Hotelensemble für

praktisch jeden Ort möglich geworden. Die „Sanitubes“ sind nun im Rodlgelände aufgestellt worden und ergänzen mit Dusche, WC und barrierefreiem-WC die „parkhotels“, aber auch die Gesamtanlage.

Folgende Nutzung steht derzeit als Testbetrieb zur Verfügung:

Sanitube 1: barrierefreies WC + Dusche

Dieses wird durch die Rodlbudl betreut und ist für Parkhotelgäste per Code nutzbar.

Sanitube 2: WC + Dusche

Dieses WC steht allgemein zur Verfügung (ist immer offen). Die Dusche steht den Parkhotelgästen per Code zur Verfügung und wird von der Gemeinde betreut.

Uli Böker, Bürgermeisterin

LANDLUFT Baukultur-Akademie im Herbst in Ottensheim

Unter dem Motto „Bau Dein Dorf lebendig!“ startet im Juli in Lauterach & Zwischenwasser (Vorarlberg) ein neues Weiterbildungsangebot für Planung und Bauen in Gemeinden.

Bauen kann im besten Fall nicht nur das Ortsbild, sondern auch das Gemeindeleben positiv verändern. Wie das geht, zeigen die mit dem LandLuft Baukultur-gemeinde-Preis ausgezeichneten Kommunen seit 2009. Ottensheim erhielt 2012 diesen großen Preis. Nun soll dies all jenen zugänglich gemacht werden, die eine positive Dynamik in ihre Gemeindeentwicklung bringen und ihren Ort innovativ gestalten wollen.

Den Rahmen dafür bildet künftig die Baukultur-gemeinde-Akademie, die mit einer Auftaktveranstaltung in den mehrfach preisgekrönten Vorarlberger Gemeinden Lauterach und Zwischenwasser startet. Initiatoren des praxisorientierten Know-how-Transfers für EntscheidungsträgerInnen in Gemeinden sind die in Österreich und Deutschland tätigen Institutionen „LandLuft – Verein zur Förderung der Baukultur in ländlichen Räumen“, sowie der Österreichische Gemeindebund.



Foto: Hertha Hurnaus

Als speziell konzipiertes Weiterbildungsformat für Interessierte aus Politik, Verwaltung und Planung bietet die Baukultur-gemeinde-Akademie praxisnahes Wissen zur Verbesserung der Bau- und Planungskultur. Von der Bodenpolitik, also dem Umgang mit Grund und Boden, bis zur Entwicklung und Umsetzung kommunaler Bauprojekte, von der BürgerInnenbeteiligung bis zur Arbeit mit Bauberatung und Gestaltungsbeiräten, von der Raumplanung bis zur Suche nach Finanzierungsmodellen werden unter-

schiedliche Aspekte der (räumlichen) Gemeindeentwicklung beleuchtet und diskutiert. Nach dem Start in Vorarlberg findet die Baukultur-gemeinde-Akademie ihre Fortsetzung in den oberösterreichischen Gemeinden Hinterstoder und Ottensheim, im Oktober 2014. Wir freuen uns darauf!

Uli Böker, Bürgermeisterin

LandLuft

Polymobil auf großer Reise in Mailand



Das Polymobil fuhr im April mit seinem „Erfinder“ Andreas Strauss Huckepack auf einem Lastwagen nach Mailand. Strauss wurde in Kooperation mit der Kreativregion OÖ /Linz mit dem „Poly-

mobil“ zur größten Designmesse der Welt „salon de mobile“ nach Mailand eingeladen. Dort präsentierte er den fahrenden Pizzaofen, der als „Kunst am Bau“ Projekt beim Bau der Werkstätte der PTS

Ottensheim von SchülerInnen unter der Anleitung des Künstlers entstand. Gratulation an den Künstler, aber auch an die Engagierten der PTS Ottensheim.

Der Name Polymobil wurde vom Arbeitstitel für das „Kunst am Bau“-Projekt zum neuen Werkstattgebäude des Polytechnikums in Ottensheim, dann später auch zum Eigennamen des roten Kulinarikflitzers. Grundgedanke des Projektes ist es, anstatt eines statischen „Kunst am Bau“-Objekts ein dynamisches Kunstwerk zu entwickeln, das einerseits eine narrativ-ästhetische Komponente erfüllt, andererseits sich auch als „funktionale Einheit“ in den Lehrbetrieb der Werkstätte integriert.

Uli Böker, Bürgermeisterin

Begegnung von Jung und Alt im Bezirksseniorenheim Walding



Für das am 27. Juni 2014 in Ottensheim stattgefundene Fluss:Fest entstand in verschiedenen kreativen Köpfen die Idee, verschiedene Bäume, Bänke und andere Gegenstände entlang des Festgeländes einzustricken. Die SeniorInnen des Bezirksseniorenheims in Walding und die Kindergartenkinder in Ottensheim übernahmen diese Aufgabe und begannen, jeder für sich je nach Können und Geschick, mit dem Stricken, Fingerstricken, Häkeln, Fingerhäkeln, Kordeln drehen, ... für das Einstricken am Festgelände. Die SeniorInnen strickten in ihrer wöchentlichen Strickrunde in Walding, die Kindergartenkinder strickten schwerpunktmäßig, je nach gerade anfallenden Bildungs- und Entwicklungszielen in den beiden Kindergärten.

In einer der Vorbesprechungen für das Fluss:Fest entstand dann die Idee, man

könnte sich doch einmal zusammensetzen und gemeinsam stricken, häkeln, ... Die Idee war ja gut, aber wie sie umsetzen? Wie und wo könnten sich beide treffen? Schließlich kamen die Kindergartenkinder nach Walding. In einer Gesprächsrunde im Kindergarten fragten wir die Kinder, wer von den StrickerInnen und HäklerinInnen nach Walding mitkommen möchte. So fanden sich ganz schnell neun Kinder, die begleitet von zwei PädagogInnen mit der Bahn ins Bezirksseniorenheim Walding fuhren. Anfangs waren die Hemmschwellen von Seiten der Kinder groß, die SeniorInnen hingegen zeigten ihre Freude über den Besuch ganz offen. Doch nach einiger Zeit, einigen behutsamen Interventionen seitens der PädagogInnen und BetreuerInnen, Schokobananen und Saft begannen die ersten Hemmschwellen zu fallen und ein Miteinander entstand, das mit gemeinsamem

Singen abgerundet wurde. Ganz zum Schluss folgte noch eine Runde durch den wunderschönen Garten des Heims, wo die dort anschauliche Ruhe seitens der Kinder ordentlich „aufgemischt“ wurde. Beim Heimgehen mit den Kindern entstanden die ersten Fragen und Gespräche übers alt sein, alt werden, ..., die in den Gesprächskreisen im Kindergarten ein Thema der Auseinandersetzung mit dieser Problematik sein werden.



Gemeinsam mit der Heimleiterin Frau Frossdorfer entstand schließlich die Idee, diese Strickrunden auch nach dem Fluss:Fest fortzusetzen und regelmäßige Handarbeits- und Singrunden zwischen Jung und Alt abzuhalten, die auch im nächsten Kindergartenjahr fortgesetzt werden.

Ingrid Peherstorfer, Leiterin Kindergarten Linzer Straße



Donauhalle

Freude mit Tennis

3 Hallenplätze mit Granulatboden bieten jedem Tennisfreund zu allen Jahreszeiten ideale Spiel- und Trainingsmöglichkeiten. Winterabo 2014/15 von Oktober 2014 bis 5. April 2015 (26 Einheiten)
Es gibt auch ein Sommerabo.

Auskunft und Bestellung bei Gerhard Mittermayr Tel. 0664/3327389 ab sofort.
Einzelstundebestellung Donauhalle Ottensheim 07234/83939.

Spannung mit Squash

Squash – Schnelligkeit – Konzentration – Ausdauer und Kraft. Das Spiel für ZWEI – das Spiel für Individualisten.
Reservierung – Donauhalle Ottensheim 07234/83939.

Entspannung mit Sauna und Dampfbad

Vergessen Sie Ihren Stress – entspannen Sie sich! Zwei Saunakabinen sind dazu bestens geeignet. Dampfbad feuchte warme Luft umhüllt den Körper und wirkt auf die Atemwege.

Ab 15. September 2014 geöffnet. (Bitte um vorherige Anmeldung unter Donauhalle 07234/83939.)

Gerhard Mittermayr



Öffentlicher Raum: Ballspielplatz – Neue Mittelschule

Kinder und Jugendliche brauchen Platz im öffentlichen Raum – für Spiel, für Bewegung und Begegnung. Die Erfahrungen, die Kinder in Bewegung und im Spielen machen, sind wesentliche Grundlagen für ihre weitere Entwicklung. Spiel- und Freiräume im direkten Wohnumfeld sind die ersten Aktionsräume der Kinder. Hier können sie auch unbeaufsichtigt ihre sozialen und motorischen Fähigkeiten entwickeln und in einem (verkehrs-)sicheren Bereich spielen. Gleichzeitig steht ein gewisses Konfliktpotential den positiven Aspekten gegenüber.

Der Öffentliche Raum, in diesem Fall der Ballspielplatz im Innenhof der Neuen Mittelschule, ist ein Lernraum für die SchülerInnen des Schulzentrums Ottensheim, aber auch für die NutzerInnen nach dem Schulbetrieb. Die an der Schulwand, neben dem Eingang in die NMS angebrachte Tafel mit den Regeln sind zu beachten. Rücksichtnahme und Achtsamkeit beim Spielen untereinander, aber



auch das Mitdenken der Umgebung ist für ein Miteinander unausweichlich. Immer wieder kann ich bei meinen Besuchen feststellen, dass ein Lederball statt eines Softballes verwendet wird. Dieser erzeugt mehr Lärm und damit auch mehr Konfliktpotential. Ein Lederball darf nicht verwendet werden! Auch die Zeitüberschreitungen sind manchmal ein Problem. Für lautes Spielen mit einem richtigen Fußball steht in unserer Gemeinde auch ein Streetsoccerplatz in der

Nähe des Stadions zur Verfügung. Nutzt doch auch diesen Platz!

Ich bitte ALLE NutzerInnen der öffentlichen Räume, aber insbesondere beim Ballspielplatz (NMS) die Regeln einzuhalten, damit ein gutes, achtsames Miteinander gelingt.

Uli Böker, Bürgermeisterin

Neues von der Region Urfahr West



Starke Bürgerbeteiligung für LEADER Bewerbung 2014-2020 der Region u.we

Mit der großen Regionskonferenz Anfang Mai im Gramophon in Gramastetten konnte der Bürgerbeteiligungsprozess der Region u.we für die kommende LEADER-Bewerbung abgeschlossen werden. Dabei wurden alle Inhalte aus den Themenwerkstätten gemeinsam diskutiert und letzte Ergänzungen eingefügt. Über 100 Personen haben am Prozess mitgewirkt und die Entwicklungsthemen und -projekte für die nächsten Jahre festgelegt. „Danke für die hervorragende Zusammenarbeit. Mit aktiven Menschen in der Region lässt sich etwas bewegen“, bedankt sich Obmann Bgm. Andreas Fazeni herzlich bei allen Regionalentwicklern. Die nun geschärften Ziele und

Handlungsfelder sind die Basis für die Bewerbungsunterlagen, die nun konkret ausformuliert werden müssen. Bevor die Unterlagen Ende Oktober beim Bundesministerium eingereicht werden, werden sie nochmals den Gemeinden zur Abstimmung vorgelegt. (Die bisherigen Ergebnisse sind unter www.regionuwe.at nachzulesen)

CULTtrips – Magazin ab August erhältlich

Die Ausflugsprogramme, die im Rahmen des LEADER-Projektes CULTtrips entwickelt wurden, sind auch bald in Magazinform erhältlich und somit für Gäste ausnahmsweise nah und fern buchbar. Das Druckwerk nimmt schon konkrete Formen an und enthält neben den sechzehn abwechslungsreichen Programmpunkten quer durch alle Themenfelder auch weitere nützliche Tipps, wie Gastrohinweise, Anreisemöglichkeiten und Informationen zur Region. Zu finden sein wird das Magazin auf den Gemeinden, Tourismusverbänden der Umgebung, den teilnehmenden Betrieben und vor allem bei den Busunternehmen in Oberösterreich und Teile von Niederösterreich sowie Salz-

burg. Zudem erhalten auch unsere Partner in diesem einzigartigen europäischen Netzwerk unsere Programme.

Region entwickelt Lösungen für Mobilität und Energieeffizienz

Weitere Bewerbung für das Programm Klima- Energiemodellregion

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region u.we haben sich dafür ausgesprochen, sich ein weiteres Mal am Programm Klima- Energiemodellregion zu bewerben. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist es vor allem, im Bereich der Mobilität konkrete alternative Angebote für Bürgerinnen und Bürger in der Region zu entwickeln und umzusetzen. Bei positiver Bewertung der Bewerbung stehen der Region zwei weitere Jahre zusätzliche Fördertöpfe für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung. DI (FH) Herwig Kolar, Energiemanager der Region u.we, und das Netzwerk Energie & Umwelt werden in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz weiterhin tatkräftig für die Region im Einsatz sein.

Mag. Karin Imlinger, Region uwe

Aus der Schule geplaudert Klimaschutz und Energieeffizienz im Schulzentrum Ottensheim



Das Schulzentrum Ottensheim ist mit ca. 10.000 m² beheizter Fläche der größte beheizte Gebäudekomplex der Gemeinde. Die Kosten für die Beheizung und den Stromverbrauch belaufen sich jährlich auf ca. 70.000 €. Bis 1990 wurden die Gebäude mit Heizöl beheizt, danach erfolgte eine Umstellung auf Erdgas. Zwischen 1990 und 2010 konnte der Heizenergieverbrauch durch diverse Sanierungsmaßnahmen und Effizienzsteigerung bei der Heizanlage auf die Hälfte reduziert werden. Mit dem Umbau der Neuen Mittelschule 2011 erfolgte ein weiterer Schritt in Richtung Energieeffizienz und Klimaschutz.

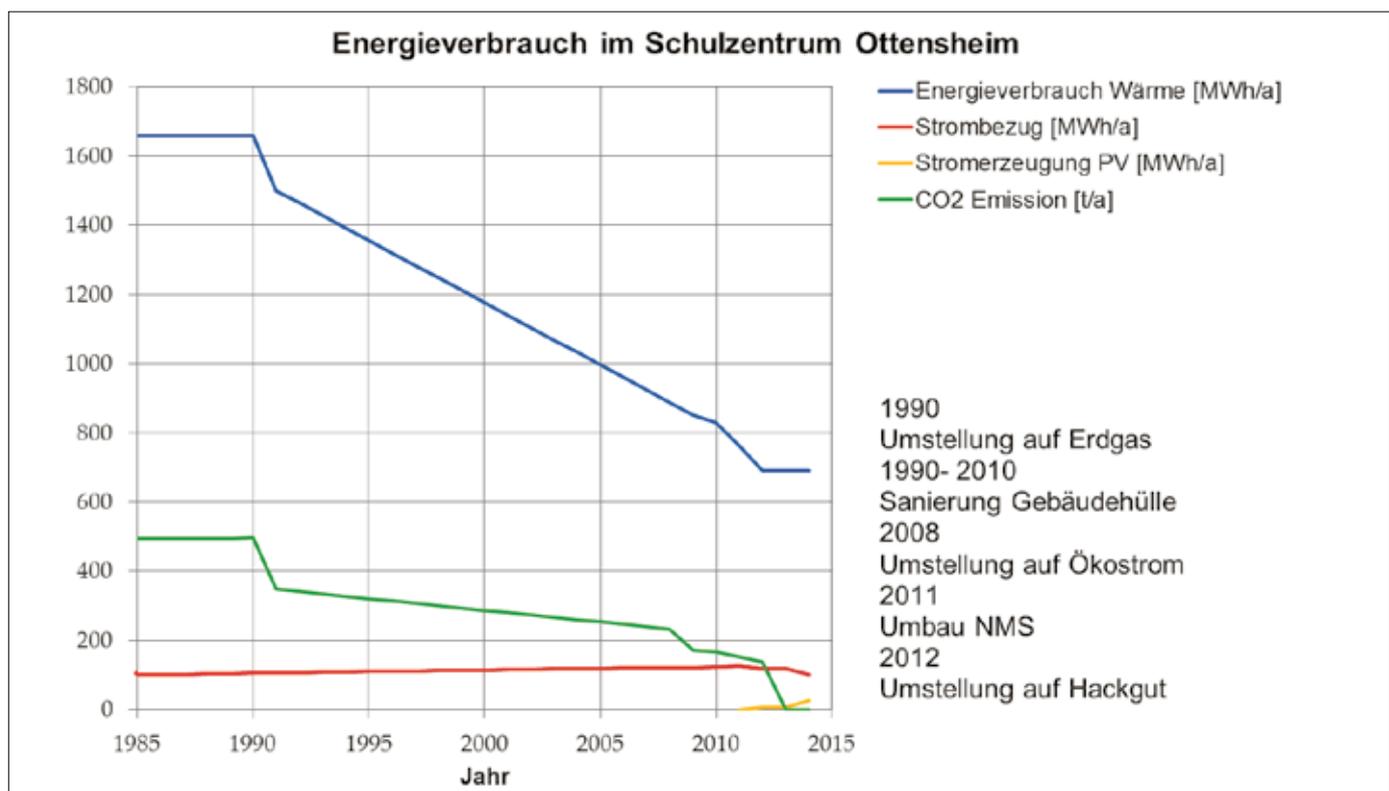
Neben der Sanierung im Niedrigenergie- und Passivhausstandard wurde die Heizanlage von Gas auf Hackschnitzel umgestellt. Der Brennstoff wird von den lokalen Landwirten im vorgetrockneten Zustand angeliefert, um eine hohe Verbrennungsqualität und bestmögliche Effizienz zu gewährleisten. Durch die Sanierung der Neuen Mittelschule konnte der Heizenergiebedarf um 2/3 gesenkt werden, was einer Reduktion des gesamten Heizenergiebedarfs für das Schulzentrum von 20% entspricht. Die wesentlich verbesserten thermischen Eigenschaften des Gebäudes und die neu errichteten Lüftungsanlagen in den Klassen wirken sich zusätzlich positiv auf das Lernklima in der Schule aus.

Die in letzter Zeit zusätzlich neu errichteten Gebäudeteile (Bibliothek, Kleinkindergruppe, Poly-Werkstätte) spielen auf Grund ihres sehr guten Gebäudestandards keine große Rolle im gesamten Heizenergiebedarf. Durch die Umstellung des Energieträgers von Erdgas auf

regionales Waldhackgut können nicht nur wesentlich Brennstoffkosten eingespart werden, es werden auch jährlich 150 t CO₂ Emissionen vermieden.

Ergänzt wird diese Umstellung durch den Bezug von Ökostrom und die Errichtung zweier Photovoltaikanlagen, die in Summe über 25.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen werden, hauptsächlich zur Eigenbedarfsdeckung dienen und damit die Energiekosten zukünftig weiter senken. Mit diesen Maßnahmen konnte nicht nur der Energiebedarf seit 1990 auf weniger als die Hälfte reduziert werden, zusätzlich wird der gesamte Schulkomplex seit 2012 CO₂ neutral mit erneuerbarer Energie versorgt.

DI Dr. Albert Zschetztsche



Albert Zschetztsche

Trinkwasseruntersuchung

Es gibt eine neue Infoplattform Trinkwasser, ein Gemeinschaftsprojekt des

- Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), der
- Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) sowie der
- Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES).

Dieses Portal bietet Wasserversorgern bzw. Gemeinden die Möglichkeit, interessierten KundInnen kostenlos und ganzjährig Informationen zu den aktuellen Wasseranalyse-Daten zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise sollen die Kommunikation zwischen VersorgerInnen und VerbraucherInnen forciert werden. Unter der Adresse [www.trinkwasser-](http://www.trinkwasserinfo.at)

[info.at](http://www.trinkwasserinfo.at) können die zur Verfügung gestellten Daten von den VerbraucherInnen rund um die Uhr online eingesehen werden. Daneben finden sich auf der Homepage auch fachlich fundierte Hintergrundinformationen rund um das Thema Trinkwasser. Einzelne Parameter und deren Bedeutung werden dabei für alle verständlich erklärt.

Wasserversorgung Marktgemeinde Ottensheim seit 1891, Trinkwasseruntersuchungsergebnis vom 23.04.2014 Chemische Parameter

	Messergebnis	Dimension	Grenzwerte
Temperatur	10,2	°C	
Leitfähigkeit (20°C)	360	µS	< 2.500
pH-Wert	7,56		6,5 – 9,5
Nitrat	11,7	mg/l	< 50
Nitrit	< 0,01	mg/l	< 0,1
Ammonium	< 0,03	mg/l	< 0,5
NPOC	0,7	mg/l	
Carbonathärte	9,8	°dH	
Gesamthärte	10,9	°dH	
Calcium	57,3	mg/l	
Magnesium	12,7	mg/l	< 150
Chlorid	12,0	mg/l	< 200
Sulfat	12,6	mg/l	< 750
Eisen	< 0,030	mg/l	< 0,2
Mangan	< 0,010	mg/l	< 0,05
Pestizide im unters. Umfang nicht bestimmbar		µg/l	0 – 0,5

Elemente (Metalle und Halbmetalle)

	Messergebnis	Dimension	Grenzwerte
Blei (Pb)	< 4,0	µg/l	< 25,0
Kupfer (Cu)	< 0,02	mg/l	< 2,0
Nickel (Ni)	< 10,0	µg/l	< 20,0

Radioaktivitätsuntersuchung

Änderung des erforderlichen Untersuchungsumfanges laut TWV 359. Verordnung Teil II vom 30.10.2012

	Messergebnis	Dimension	Grenzwerte
Uran	0,8 ± 0,1	µg/l	Max.15,0

Bakteriologische Untersuchung

	Messergebnis	Dimension	Grenzwerte
Keimzahl (22°C, 72 h)	3	KBE/ml	max. 100
Keimzahl (37°C, 48 h)	0	KBE/ml	max. 20
Escherichia Coli (100 ml)	0	KBE/100ml	max. 0
Coliforme Bakterien (100 ml)	0	KBE/100ml	max. 0
Enterokokken (100 ml)	0	KBE/100ml	max. 0

Gutachten (Auszug)

Das Wasser **ENTSPRICHT** im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **GEEIGNET**.

RadfahrerIn des Monats Mai und Juni

Jeden Monat wird einem/einer Ottensheimer Radfahrer/Radfahrerin ein Gutscheine im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

Elisabeth Grillberger ist Radfahrerin des Monats Juni!

„Wie ich mit 12 Jahren mein erstes Fahrrad bekam, hab ich sofort den Radio montiert und mitgesungen: Ein Schiff



wird kommen,... – bei der Fahrt in die Brandstatt zum Baden!“, so ihr Statement am Marktplatz, am Rande des

Cremschnittenfestes vom Donaucafé. Den täglichen Einkauf, Fahrten ins Pensionistenheim, eigentlich fast alle Alltagsfahrten erledigt sie per Fahrrad und meint Freude strahlend: „Ich fahre seither immer noch gern mit dem Radl, nicht nur, die Natur zu genießen, auch um der sportlichen Betätigung und der Gesundheit wegen!

Sonntag, 1.6.2014, 12:45Uhr, Wetter: 20°C, sonnig.

Gerhard Fluch ist Radfahrer des Monats Mai!

„Es ist ein Genuss an der frischen LUFT!“, so sein Statement, mit dem Frühstücksg Gebäck im Rucksack – Salzstangerl und dunkle Weckerl, auf dem Heimweg.

Gerhard Fluch fährt mit dem Rad während der Woche auch nach Linz zur Arbeit. Nur noch kurz ein paar Worte: „Radfahren ist für mich quasi der Ausgleichssport zum Disc-Golfen!“, denn



das Frühstück wartet zuhause.

Freitag, 2.5.2014, 7:30Uhr

Wetter:10°C, sonnig.

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim – Intersport Pötscher – Marktgemeinde Ottensheim – unterstützt im dritten Jahr.

GV Kurt Bayer, Obmann Ausschuss Umwelt, Wasserwirtschaft, Verkehrsplanung und Feuerwehrwesen

Nützen Sie das Tagesticket für Ihre Fahrt nach Linz!

Die Tageskarte Gemeinde ist eine Verkehrsverbund-Monatsstreckenkarte, die von den GemeindegewerInnen am Gemeindeamt tageweise entliehen werden kann.

Mit der Tageskarte Gemeinde können Bus und Bahn der Verbundzone Ottensheim – Linz einschließlich aller öffentlichen Verkehrsmittel im Linzer Stadtgebiet benützt werden. Dieses Projekt wurde vor einigen Jahren gestartet, um die Bürgerinnen und Bürger von Ottensheim für eine Linz-Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu motivieren.

Dieses Projekt wurde bis vor zwei Jahren vom Land OÖ. gefördert. Da sich eine kleine Schar an Personen immer wieder gerne dieses Services bedient, haben wir diese Aktion verlängert und möchten auch alle anderen BürgerInnen dazu einladen, von diesem umweltfreundlichen Angebot Gebrauch zu machen. Die Tageskarte Gemeinde gilt immer nur für eine Person. Die Fahrkarten können von

allen in Ottensheim gemeldeten Personen für bis zu zwei aufeinander folgende Tage (das Wochenende gilt als ein Tag) bzw. für insgesamt drei Tage pro Monat zu einem Entgelt von € 3,00 pro Karte und Tag ausgeliehen werden. Die Buchung bzw. Reservierung ist maximal zwei Tage vor der geplanten Nutzung möglich. Die Fahrkartenreservierung erfolgt bei der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt Ottensheim entweder telefonisch (07234/82255) oder persönlich.

Die Reservierungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Fahrkarten sind bei der Bürgerservicestelle im vereinbarten Zeitraum abzuholen und zurückzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

Michaela Reingruber, Bürgerservice

Sieger Fair Trade Preisrätsel



Die Gewinnerin des FairTrade-Preisrätsels aus der letzten Gemeindezeitung heißt Doris Füreder. Sie hat die richtige Antwort „Nah & Frisch Ottensheim“ gewusst und wurde aus den richtigen Einsendungen per Losverfahren gezogen.

„Ich finde gut, dass es so etwas wie FairTrade-Produkte gibt. So kann man die kleinbäuerlichen Strukturen in den Entwicklungsländern unterstützen!“, freut sie sich.

Kurt Bayer und Franz Wielend übergaben den Einkaufsgutschein für die „Nah & Frisch“-Filiale in Ottensheim. Herzlichen Glückwunsch!

Ariane Walter-Anselm

Lebenslust durch kulinarischen Genuss

Liebe Genussmenschen aus Ottensheim und Umgebung!

Als Arbeitsgruppe der „Gesunden Gemeinde Ottensheim“ haben wir die Idee entwickelt, Kochrezepte aus der Region für die Region zu sammeln und zu in der Gemeindezeitung und auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen. Wir laden daher alle kochenden und genießenden Menschen dazu ein, uns an diese Mailadresse gesundegemeinde@ottensheim.at Genuss-Rezepte zu senden. Motto: Lebenslust durch kulinarischen Genuss. Kriterien der Auswahl: Es

sollen möglichst regionale, saisonale, biologische Lebensmittel verarbeitet und verwendet werden.

Ziele: Anregen zu Genuss und Lebenslust im Sinne der kulinarischen SchöpferInnenkraft in jedem und jeder von uns, Förderung von Gesundheit und Wohlergehen, Verbreitung von in der Lebensregion vorhandenem Wissen im Bereich der Kochkunst...:-)!

Wir freuen uns sehr über zahlreiche Einsendungen. Sie können auch gerne ein

Foto von Ihnen und Ihrem Gericht zur Verfügung stellen. Wenn Ihnen auch ein paar Zeilen zu Ihrem Rezept einfallen, die Vorfreude auf den Genuss machen, schreiben Sie diese gerne dazu und wir werden sie veröffentlichen. Danke für Ihre Unterstützung und weiterhin viel Genuss und Lebensfreude!

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, Marianne Forstner, Lisi Hofer, Pia Scheidl

Kostbare Landschaften – Naschgarten



Endlich ist es so weit! Die ersten Beerensträucher wurden im Mai auf einer öffentlichen Grünfläche vor dem Haus Tabor 2 gepflanzt. Ribisel, Josta und Stachelbeeren wachsen schon prächtig und sollen nun AnrainerInnen und SpaziergängerInnen einladen daran zu naschen. Der Naschgarten wurde aus dem Erlös des letztjährigen Taborfests finanziert, und von den TaboranrainerInnen gepflanzt.

Auch möchten wir andere OttensheimerInnen dazu ermutigen, an öffentlich zugänglichen Plätzen in Absprache mit der Gemeinde solche kleinen Naschoasen zu

schaffen. Im Rahmen des Gemeindeprojektes „Kostbare Landschaften“ gibt es dazu Unterstützung bei der Durchführung.

Das Taborfestkomitee

Netzwerktagung „Garten“

26. – 28. September 2014

Gartenpolylog „Kostbare Landschaften“

Sommerfest der Sinne

**Eintritt
frei!**

6. September 2014
ab 15:00
Rodlgelände Ottensheim

- ★ Kräuterspaziergang
- ★ Zubereitung von Kräuteraufstrichen
- ★ Trommelgruppe

- ★ Empfang mit Trommel und Didgeridoo
- ★ Improtheater
- ★ Free Dance

- ★ Barfußstanz

Open End

Das Fest findet nur bei trockener Witterung statt!




Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag.^a Maria Kaser
 Leiterin der Bibliothek
 Ottensheim

Gaponenko, Marjana **Wer ist Martha?: Roman** **Suhrkamp Verlag, 2012; 237 Seiten**

Wer Martha ist, wird hier nicht verraten, nur soviel: es ist ein wunderbarer Roman der ukrainischen Schriftstellerin Marjana Gaponenko. Es geht um die Freude am Dasein und das letzte lebenslustige Aufbegehren gegen den Tod. Ein humorvolles Buch, das ganz nah am Innenleben und den Gefühlen des greisen Protagonisten bleibt.

Der Held des Buches ist der 96-jährige Luka Lewadski, ein intelligenter und gebildeter galizischer Vogelforscher aus Kiew. Nun wird bei ihm ein Lungenkarzinom diagnostiziert. Doch anstatt sich ins Krankenhaus zu legen, beschließt er seine verbleibende Zeit möglichst luxuriös zu verbringen. Lewadski fährt nach Wien, dem Geburtsort seiner Mutter und mietet sich im noblen Hotel Imperial ein, um hier seine letzten Ersparnisse durchzubringen. Im Lift lernt er den ebenfalls sehr betagten Herrn Witzturn kennen. Die beiden eigensinnigen und skurrilen Herren befreunden sich, sitzen an der Hotelbar, kommentieren das Geschehen wie die zwei Figuren aus der Muppet-Show und lassen das vergangene mörderische Jahrhundert Revue passieren.

Jugendsommertage in der Bibliothek
Comic Workshop mit Malerin Margit Wimmer. Alter: 8-15 Jahre
 Comic Workshop I: 14. und 15. 7., 10-17 Uhr
 Comic Workshop II: 17. und 18. 7., 10-17 Uhr
 Kosten: für 2 Tage 80 €

Theater Workshop mit Theaterpädagogen Wolfgang Rohm. Alter: 10-14 Jahre
 Termin: Montag 21. Juli bis 25. Juli 2014, jeweils von 14 bis 17 Uhr
 Kosten: 50 €

Urlaubszeit ist Lesezeit:
 Ob anspruchsvoll, fesselnd oder spannend – unsere Sommerauswahl für die Urlaubslektüre 2014 hält für jeden Geschmack das passende Buch bereit.
 Donna Tartt: Der Distelfink. Colum McCann: Transatlantik. Ludwig Winder: Der Thronfolger. Elizabeth Gilbert: Das Wesen der Dinge und der Liebe. Philipp Meyer: Der erste Sohn. Chimanda Ngozi Adichie: Americanah. Susanne Scholl: Emma schweigt. Klaus Zyringer: Fußball – eine Kulturgeschichte, uvm.

Neu in der Bibliothek: Englische Literatur!
 Donna Tartt: The Goldfinch. Solomon Northup: 12 Years a Slave. Graeme Simsion: The Rosie Project. Markus Zusak: The Book thief, uvm.

Krimi boomt. Wir haben ein eigenes Krimiregal geschaffen, um der Beliebtheit dieses Genres gerecht zu werden.

Gabi Kreslehner war am Freitag, den 13. Juni mit ihrem neuesten Krimi „Raben-

schwestern“ und der Familiengeschichte „Jakob fragt“ bei uns zu Gast. Unter reger Beteiligung des Publikums haben wir beeindruckende Aspekte ihres Autorinnenlebens kennengelernt.

Buchrecherche unter <http://www.bibliothek.ottensheim.at>
 Öffnungszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir wünschen einen schönen Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch!
 Das Bibliotheksteam.

Prüfungsabschluss Maria Kaser
 Frau Maria Kaser hat die Ausbildung für hauptamtliche Bibliothekarinnen des gehobenen Fachdienstes (B) erfolgreich absolviert.

In der Projektarbeit hat sie sich mit dem Thema „Aufbau des Medienbestandes der Bibliothek Ottensheim unter besonderer Berücksichtigung von Marketingaspekten“ beschäftigt. Der zweijährige Ausbildungslehrgang wird vom Bücher-eiverband Österreich gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung durchgeführt und vermittelt fundierte Kenntnisse in Bibliotheksmanagement und bibliothekarischer Arbeit in Öffentlichen Bibliotheken.

Wir gratulieren Maria Kaser sehr herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns mit Ihr.
 Bgmin. Ulrike Böker, ALⁱⁿ Renate Gräf

EKiZ Bunter Floh



Das Eltern-Kind-Zentrum Ottensheim startet als „Bunter Floh“ in den Sommer und ab August mit einem sagenhaften Herbstprogramm neu durch. Neben der Lernspaßwoche, offenen Treffs und

Workshops für die ganze Familie, bietet das EKiZ im Herbst eine Vielzahl an Musik-, Bewegungs-, Kreativ- und Elternbildungskursen. Ein Besuch beim Kasperl im Pfarrheim, der Familienfototermin im Studio Fischerlehner, Drachenbauen für Papas und Kinder, Gärtnern im EKiZ-Gartl, Filzen für Frauen, Reiten am Hoahof, Fundance für Kinder, Malausflüge ins Atelier Vogerlfrei, ... Die Wahl fällt bei den 67 angebotenen Kursen vielleicht

manchmal schwer, aber die vielen ReferentInnen freuen sich schon auf Euch.

Für Informationen und Anmeldungen steht Jasmin Walter Montag und Mittwoch von 09:00 bis 11:00 telefonisch unter 0664-88395130 oder unter der Mailadresse ekiz.bunterfloh@kinderfreunde.cc zur Verfügung.

Mag. Jasmin Walter
 (Leitung EKiZ Bunter Floh, Ottensheim)

Neues aus dem Tourismusbüro



In der letzten Vollversammlung erfolgte eine gesetzlich vorgeschriebene Vorstandswahl. Der Vorstand setzt sich aus sechs Mitgliedern und Frau Bürgermeisterin Böker zusammen: Vorsitzende: Sylvia Reiningger, Stellvertreter: Reinhold Feizlmayr, Finanzreferent: Thomas Lettner, Günter Scherer, Josef Pointner und Christoph Hager.

Vorschau auf unsere eigenen Veranstaltungen im heurigen Jahr: 12. August: Griff nach den Sternen – Perseidenschauer über der Donau (nur bei Schönwetter) mit fachkundiger Erläuterung der Sternbilder durch Anwesende der Linzer Astronomischen Gesellschaft, der auch einen Blick durchs Teleskop gewährt!

Zusätzlich bieten wir heuer im Sommer Interessierten verschiedene CULTrips: Architektur und Genuss pur!

Führung mit fachkundiger Begleitung durch das umgebaute und mit vielen Architekturpreisen ausgezeichnete Amtshaus. Kurzer Spaziergang zur nahegelegenen Greisslerei, wo frischer Saft und regionale Kostproben warten. Der Frei-

tagmarkt mit vielen ess- und trinkbaren Köstlichkeiten ist der abschließende Höhepunkt!

Anmeldung: telefonisch unter 07234/822 255 30, tgl. von 15:00 bis 19:00 Uhr
Treffpunkt: jeden 1. Freitag im Juni, Juli, August, September um 14:30 Uhr vorm Amtshaus Ottensheim, Dauer ca. 1,5 h.
Leistungen: Führung Amtshaus, Umtrunk mit Fingerfood, Unkostenbeitrag: € 10,-

Lebensweg in Ottensheim

Eine symbolische Verbindung vom Marktplatz als Ort des Lebens zum Fried-



hof als einem Ort eines „anderen Lebens“ führt Sie dieser vom Künstler Udo Wid gestaltete Themenweg, der markiert ist durch die „unsichtbare Realität der Steine“. Kleine Granitsteine markieren jeweils ein anderes Lebensalter mit entsprechenden elektromagnetischen Wellen. Begleitet werden Sie von Hr. Rabeder, der Ihnen auch über das Ende des Orgelbaues in Ottensheim erzählt und warum der Ort bekannt für die Kunst des Altarbaues war.

Anmeldung: telefonisch unter 07234/822 255 30, tgl. von 15:00 bis 19:00 Uhr
Zeitraum: ganzjährig, auf telefonische Anfrage ab 7 Personen, Dauer ca. 2,5 h.
Treffpunkt: beim Amtshaus, Unkostenbeitrag: € 8,-

„Hol mich hie“ von Fähren und Fergen an der Donau

Kommen Sie mit auf eine spannende Zeitreise in die Welt der Fährmänner. Hö-



ren Sie Interessantes über die Lebensader Oberösterreichs – die Donau – und ihre Bedeutung als Handelsweg für Salz, Holz und Wein. Drei Überfuhren bestanden bis ins 19. Jahrhundert in Ottensheim, bis mit der Errichtung der „fliegenden Brücke“, der heutigen Drahtseilbrücke, die übrigen Fährbetriebe eingestellt wurden.
Anmeldung: telefonisch unter 07234/822 255 30, tgl. von 15:00 bis 19:00 Uhr

Zeitraum: jeden 2. Freitag im Monat, von Juni – September ab 15 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung

Treffpunkt: vorm Amtshaus, ab 7 Personen, Unkostenbeitrag: € 10,- (inkl. Fähre hin und retour)

Sylvia Reiningger, Obfrau Tourismusverband

Marktplatz wieder Treffpunkt der Harley-Davidson Charity Tour 2014



Am 16. August 2014 um etwa 16:00 Uhr werden ca. 160 schwere Kult-Motorräder Marke Harley Davidson, diszipliniert aber nicht zu überhören, am Marktplatz einröhren.

Die Ottensheimer Wirtschaftskooperation UDO bringt nach 2013 auch heuer wieder die Harley Davidson Charity Tour in unsere Gemeinde – als Dankeschön an alle KundInnen für die Einkaufstreu im Ortszentrum. Und so nebenbei werden auch noch Sponsoren- und Spendengelder zusammengelegt und der Harley Foundation für muskelkranke Kinder übergeben (im Vorjahr waren dies € 1.600.-).

Die „heißen Eisen“ werden dann zwei Stunden am Marktplatz zu bestaunen

sein, die „PilotInnen“ geben gerne Auskunft über Technik, Leistung und Ausstattung, wer will kann sich auch in einen Sattel der chromblitzenden Monster schwingen. Rund um das Treffen wird es wieder ein Rahmenprogramm geben, auch für Kulinarik wird gesorgt.

Helmut Wiesinger (wiesinger@ottensheim.at)



Jubelpaare und JubilarInnen



Von links: 1. Klaubauf Maria, 2. Klaubauf Josef, 3. Spielauer Karoline, 4. GV Moser Norbert, 5. Kampmüller Renate, 6. Madlmayr Josef, 7. Kampmüller Klaus 8. und 9. Lehner Josef und Heidelinde, 10. Ramesberger Alois, 11. Wendler Leopoldine., 12. GR Hemmelmaier Gerhard, 13. Ramesberger Gertraud, 14. Wendler Kurt, 15. und 16. Kittinger Helga und Ernst, 17. GR Hagenauer Klaus

Eine gemütliche Runde von JubilarInnen feierten gemeinsam im Gemeindesaal ihre Ehejubiläen oder den 80. bzw. 90. Geburtstag. Immer wieder ist es erfreulich dass ganz unterschiedliche Menschen bei diesen kleinen, feinen Runden zusammentreffen. Dabei wird bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein ein wenig aus dem Leben geplaudert und Geschichten erzählt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Feierstunde!

Uli Böker, Bürgermeisterin

Donaulauf Ottensheim

20. September 2014

OBERBANK Halbmarathon, SECA 10 KM-Lauf, ASVÖ Nordic Walking, KEINE SORGEN Einsteigerlauf & ENERGIE AG Teambewerb
MARKTGEMEINDE OTTENSHEIM
Kindermarathon

FREITAG, 19.09.2014

11:00 Uhr Ausgabe der Startnummern & Timing-Chips
18:00 Uhr Pasta-Party im Sportbuffet Donauhalle

SAMSTAG, 20.09.2014

10:00 Uhr Ausgabe der Startnummern & Timing-Chips bis 13:00 Uhr

13:30 Uhr START KINDERMARATHON, anschließend Siegerehrung

15:00 Uhr MASSENSTART ALLER BEWERBE

18:00 Uhr Siegerehrung und Preisverleihung

20:00 Uhr Oktoberfest mit Live Musik von den „Wahnsinns 3“

22:00 Uhr Ziehung des Gewinnspiels

Grüne Klassenzimmer in den Ottensheimer Streuobstwiesen



Die Ottensheimerin Julia Kropfberger arbeitet beim Naturschutzbund OÖ. Da trifft es sich schon gut, dass sie Schriftführerin beim Verein SOWO, ist. Sie hat in kongenialer Zusammenarbeit mit Frau Volksschuldirektorin Margareta Geyer, die Aktion „**Grünes Klassenzimmer**“ eingerichtet.

Mehrmals im Jahr gehen die engagierten Lehrerinnen mit den Kindern einer Schulstufe in die Streuobstwiesen. So erlebt jeweils eine Klasse den Jahreswechsel in

der Natur. Im Herbst wurden Äpfel geerntet und in der von den SchülerInnen betriebenen Obstmühle zerkleinert. Gleich unter den Bäumen von denen die Früchte stammen pressten sie den Apfelsaft.

Ein anderes Mal geht es um die „essbare Landschaft“. Zuerst lehrt Frau Kropfberger die Kinder, wie die Kräuter aussehen und wo man sie finden kann. Daraufhin wird ausgeschwärmt. Die einzelnen SchülerInnengruppen bringen Wiesenschaukraut, Sauerampfer, Himmelschlüssel und sonst noch essbare Besonderheiten. Diese werden mit dem mitgebrachten Topfen zu süßem und saurem Topfen angerichtet. Gejausnet wird auf bereitstehenden Tischen und Bänken unter den Bäumen.

Die Biologin Kropfberger spricht mit den Kindern aber auch über die Fauna in den Wiesen. Wie der Mensch Wiesel, Haselmaus, Kauz, Fledermäuse - einer Domäne von Julia Kropfberger- und die anderen

Bewohner der Kulturlandschaft in ihrem Lebensraum unterstützen und schützen kann. Es ist dem Verein SOWO ein Anliegen, bereits in der Volksschule zu vermitteln, dass Ottensheim mit den Streuobstwiesen ein rares Stück Natur erhalten geblieben ist. Ein schützenswerter Landstrich mit vielfältigem Leben, umgeben von Monokulturen.

An dieser Stelle möchte ich Sie jetzt schon auf das heurige Obstklauben aufmerksam machen. Der genaue Termin wird plakatiert und auf der Homepage stehen. Gesammelt und gepresst wird das Obst der gemeindeeigenen Bäume. Auf Wunsch sammeln und verwerten wir auch gerne das Obst, für das private GrundeigentümerInnen keine Verwendung finden (Infos: GO, Herbert Liedl, SOWO Kassier_82 2 55-24).

Wolfgang Gschaider, Obmann SOWO



Marktgemeinde
OTTENSHEIM



Obstklauben in den Ottensheimer Streuobstwiesen

**Der Termin wird erst fixiert
Treffpunkt: Rodlbrücke**

Gesammelt und gepresst wird das Obst der gemeindeeigenen Bäume.
 Auf Wunsch sammeln und verwerten wir auch gerne das Obst, für das private
 GrundeigentümerInnen keine Verwendung finden. (GO, Herbert Liedl, 82 2 55-24)

SOWO
Ein Projekt zur Pflege, Erhaltung und Sanierung des Naherholungsgebietes "Streuobstwiesen Ottensheim" in Zusammenarbeit mit den Haupt- und Nebenerwerbs-Bäuerinnen und -Bauern, den GrundstückseigentümerInnen und BürgerInnen von Ottensheim.

Gemeinschaftliches Wohnen OTTENSHEIM Interessierte MitdenkerInnen gesucht!



Wie es anfang: Klaus Scheibl arbeitete seit Ende 2013 an einer Architektur-Diplomarbeit zum Thema *Gemeinschaftliches Wohnen in Ottensheim*. Als Basis für seine Arbeit dient das von der Gemeinde herausgegebene Schriftstück *Potentiale im Ortszentrum gemeinsam entwickeln, Endbericht 6/2011* des LA 21 Projektes „Ortskernentwicklung“.

Was daraus entstand: Aus dieser Idee heraus fand am 7. März 2014 ein erstes Treffen für eine eventuelle Realisierung statt.

Seither haben sich einige Interessierte zusammengefunden, welche an der Umsetzung einer solchen Wohnform arbeiten.

Kernthemen dieser Wohnform sind:

- Schaffung von gesunden, nachhaltigen und leistbaren Wohnen
- Leben in Gemeinschaft
- Generationenübergreifendes Wohnen (von 0 -100 Jahren)
- Soziales Wohnen, z.B Alters-WG
- Halb öffentliche Gemeinschaftsräume, z.B. Jugendzentrum
- Stärkung des Kerngebiets von Ottensheim

Was ist gemeinschaftliches Wohnen?

In bereits bestehenden Projekten verfügt jeder über seinen eigenen Wohnbereich. Diverse Bereiche (zB Werkstätten, Veranstaltungsraum, Kinderspielbereich, etc.) können von allen MitbewohnernInnen genutzt werden.

Durch die Begegnungszonen entsteht eine intensivere Nachbarschaft zwischen den BewohnerInnen.

Besonders ältere Menschen, junge Familien und Jugendlichen suchen oft die Sicherheit und Vorzüge einer solchen Gemeinschaft. Durch die Schaffung von halb öffentlichen Zonen (Räumen) öffnet sich die Gemeinschaft auch gegenüber der ganzen Gemeinde und deren BürgerInnen.

Warum wir hier schreiben: Die Gruppe soll wachsen und ist für alle Interessierte offen!!! Die Treffen werden über Ottensheim.at bekannt gegeben bzw. kann sich jede/r mit einer Anfrage an klausmichaelscheibl@gmail.com oder wolfesberger.lisa@gmx.at wenden.

Umgestaltung Linzer Straße

**Ausstellung
im Gemeindesaal**

**Öffnungszeiten
zur freien Ansicht:**

**MI, 16. bis MI 23.07.2014
während der Öffnungszeiten**

DI 22. Juli von 17 – 21 Uhr

wird die Ausstellung betreut:
Bürgermeisterin Uli Böker
Arch. Christian Ambos
Mag.^a Johanna Werschnig
DI Erwin Nadschläger, Obmann
Bauausschuss



Von den Donau-Auen in den Dschungel Nicaraguas Ein Ottensheimer findet seine neue Bestimmung.



Oliver Wiesnegger ist heute ein gefragter Fremdenführer, wenn es darum geht, Nicaragua und generell Mittelamerika zu entdecken.

Der Bürgerkrieg hatte ihn 1986 als Entwicklungshelfer nach Nicaragua gebracht und dort schließlich zu einem neuen Bürger werden lassen. Seither haben ihn immer wieder Menschen aus dem deutschsprachigen Raum besucht, wodurch er automatisch in die Rolle eines Fremdenführers geschlüpft ist und mit „Olivers Reisen“ jüngst sein Hobby zum Beruf gemacht hat. „Die Wunden des Bürgerkrieges sind mittlerweile längst verheilt. Das Land ist eines der sichersten Staaten in dieser Region. Man kann sich frei bewegen und die Menschen sind unglaublich gastfreundlich“, schildert Wiesnegger seine Eindrücke aus Nicaragua.

Mit kleinen Gruppen erkundet der ehemalige Ottensheimer heute das Land und zeigt den Gästen Sehenswürdigkeiten wie Regenwälder, Buchten, aber auch die Schönheit der Städte, die im Kolonialstil der Spanier erhalten geblieben sind. Zudem kann man sich vor Ort ein Bild machen, wie beispielsweise Kaffee, Kakao oder Zuckerrohr angebaut und geerntet wird. Die Highlights einer Nicaragua-Reise sind wahrscheinlich aber die Vulkane, die Teile des Landes geprägt haben. „Mein Vater ist Alpinist. Da haben mich diese Krater enorm gereizt. Mittlerweile habe ich alle Vulkane des Landes bestiegen“, ist Wiesnegger stolz. Infos über den Auswanderer unter:

www.olivers-reisen.com



kayak connection



Im April öffnete im Zentrum von Ottensheim ein neues Geschäft, „kayakconnection“ ist ein Fachgeschäft für Kajaks, Kanus und Paddel sowie Zubehör und Bekleidung. Unter dem Motto „Testen vor dem Kauf“ können verschiedene Kajaks unter der fachlichen Anleitung ausprobiert und entliehen werden.

Adresse:

Marktplatz 16, 4100 Ottensheim
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr und nach tel. Vereinbarung unter 0664/7640920
Besuchen Sie auch den online-Shop unter www.kayak-connection.at

PRAXIS ERÖFFNUNG

Mag.^a Jasmin Walter

Klinische und Gesundheitspsychologin
Ernährungspsychologin

Am *3. September 2014*
können Sie in Ottensheim
erstmalig **Neuland** betreten.

Neuland

Soziales Kompetenztraining
für Kinder und Jugendliche

Praxisadressen:

Dürnberg 71, 4100 Ottensheim
Linzerstrasse 6, 4100 Ottensheim

Terminvereinbarungen unter
0650/8529154 (Di u. Do 9-10)
Oder walter.jasmin@gmx.at

OÖ Hilfswerk

Sozialdienstleister für die ganze Familie

Das OÖ Hilfswerk versteht sich als sozialer Dienstleister und verfolgt das Ziel, eine bedarfsgerechte, hochwertige und kundennahe Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Um diesem Umstand gerecht zu werden, wurde das Angebot in den Bereichen Gesundheits- und Sozialdienste in den vergangenen Jahren ständig verbessert und ausgeweitet und auch auf den ländlichen Raum ausgedehnt. Im Bezirk Urfahr-Umgebung bietet das Familien- und Sozialzentrum Ottensheim folgende Leistungen an:

- Haus- und Heimservice: Wir helfen Ihnen bei allgemeinen Reinigungsarbeiten in Haus und Wohnung, beim Wäsche waschen und bügeln, beim Kochen und Abwaschen, bei Gartenarbeiten, bei Einkäufen und Arztbesuchen.
- Mobile Physio- und Ergotherapie: Patienten, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes zB. Schlaganfall oder Unfall nicht zu einem/r Therapeuten/in gehen können, werden von unseren Dipl. PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen zuhause therapiert.
- 24 Stunden Betreuung- und Pflege daheim: Sie haben einen so hohen Hilfe- Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf, dass Sie nicht mehr allein leben können und die ständige Anwesenheit einer Betreuungsperson im Haushalt erforderlich ist. Wir helfen Ihnen dabei die richtige Betreuungskraft zu finden damit sichergestellt ist, dass Sie ihren Alltag in vertrauter Umgebung bewältigen können.
- 24 Stunden Kurzzeitpflege daheim: Sie werden von Ihren Angehörigen betreut. Damit Sie auch während einer Abwesenheit der Angehörigen zB. Urlaub, Krankheit in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, organisieren wir für Sie eine Betreuungskraft, die in dieser Zeit alle erforderlichen Tätigkeiten übernimmt.

Nähere Informationen beim Hilfswerk Ottensheim, Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, Tel.: 07234/85344. Weiters bieten wir Ihnen am Freitag den 26. September 2014 am Marktplatz in Ottensheim die Möglichkeit zu einem Infogespräch.



ORTHOPÄDIE DR CHRISTOPH MESSNER

Wahlarzt für Orthopädie
Zentrum Hainzl
Hostauerstr. 3
4100 Ottensheim

0650 66 18 163
termin@ortho-messner.at
www.ortho-messner.at
Termin nach Vereinbarung

Oberarzt im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz (BHS)

Sie stehen bei mir im Mittelpunkt

Konservative Orthopädie (Ordination)

- Schmerz- und Infiltrationstherapie an Gelenken und Wirbelsäule
- Verordnung von Physiotherapie, Einlagen, Orthesen,...
- Abklärung und Therapie der Wirbelsäule (European Spine Course Diploma)
- Röntgengezielte Infiltration der Wirbelsäule (BHS Linz)

Operationen (BHS Linz)

- Künstliches Hüft- und Kniegelenk
- Kniechirurgie (Arthroskopie, Umstellungen, vordere Kreuzbandplastik,...)
- Vorfußchirurgie (Hallux valgus, Hammerzehen,...)
- Handchirurgie (Karpaltunnelsyndrom, schnellender Finger,...)

Für eine genaue Abklärung Ihrer Beschwerden nehme ich mir Zeit

Ottensheim – Offen – Online – Einladung

Die Gemeinde Ottensheim verfolgt seit langem die „Kultur der Auseinandersetzung“ und möchte nun ihre Bürger_innen zum Mitreden anregen. Wir laden daher zur denkBar „O3 – Ottensheim – Offen – Online“ am 31. Juli 2014 von 18:00 bis 21:00 ins Gemeindeamt ein.

Das Ziel ist es über die „offene Kommunikation“ der Gemeinde zu informieren und neue Möglichkeiten zu diskutieren. Bürgerinnen und Bürger können sich aktiv einbringen und zu Kommunikationsformen und Kanäle ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge einbringen.

Reden Sie mit, auch wenn Sie meinen nix zu sagen zu haben.

Gestalten Sie den gemeinsamen Prozess: die Gemeinde für Alle

Info:

denkBar „O3 – Ottensheim – Offen – Online“

31. Juli 2014 von 18:00 bis 21:00

Gemeindeamt Ottensheim

Stelleninserate

Gemeinschaftspraxis im Schloss Puchenu sucht zur Verstärkung des Teams einen **Homöopathen, allgem. Mediziner mit Schwerpunkt TCM, Therapeuten mit Biofeedback und Radionik-Erfahrung**, auf selbständiger Basis. Kontaktaufnahme: Sabine Weberberger, Leitung, Mobil: 0664/4076432

Wir suchen Sie! Das Hilfswerk Ottensheim sucht fallweise **Mitarbeiter/Innen für allgemeine Haushaltstätigkeiten** sowie leichtere Gartenarbeiten für den Raum Ottensheim, Puchenu, Gramastetten, Feldkirchen, Herzogsdorf. Führerschein und eigener PKW sind Voraussetzung. Stundenausmaß nach Vereinbarung.

Entlohnung nach BAGS 1 € 1.459,90 auf Basis Vollzeit. Nähere Informationen erhalten Sie beim Hilfswerk Ottensheim, Frau Ulrike Parnreiter, Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, Tel. 07234/85344 u. 0664/80765 1508

Demenztrainer gesucht!

120.000 Demenzzfälle sind eine steigende Herausforderung und Notwendigkeit für die Ausbildung fachlich top ausgebildeter Leute im Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Alzheimerakademie der MAS Alzheimerhilfe trägt der bundesweiten Demenzsituation Rechnung und startet im September wieder neue Ausbildungskurse in Linz und Bad Ischl. Service: http://www.alzheimerakademie.at/mas_trainer_ausbildung.html

Der **WSV Ottensheim-Kanu** sucht für die internationale Regatta, die von 12. – 14. September 2014 in Ottensheim an der Regattastrecke stattfindet, **freiwillige Helferinnen und Helfer**, für die Veranstaltungstage und im Vorfeld. Bei Interesse bitte ein kurzes email an wsv.kanu@ottensheim.at. Wir bedanken uns bei den HelferInnen mit Getränk, Essen und Taschengeld.

Verschiedenes

Treffpunkt Abendgymnasium Linz – Matura kostenlos!

Am 8. September 2014 startet das Linzer Abendgymnasium wieder mit zwei neuen Klassen, die nach 8 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Allgem. Info/Anmeldung auf www.abendgym.at, Beratungshotline: 0732-772637-33

Immobilien

Moderne, helle **Single-Maisonette mit Dachterrasse**, 70m², Marktplatz 1; bezugsfähig Juli 2014, Miete ohne Betriebskosten € 480.-, Tel.: 0660/4276331

Vermiete Neubauwohnung ab August 2014, Donaunähe, 65m² mit Terrasse, 2 SZ, WZ, Küche, Bad u. WC, direkt im Ortszentrum, Auskunft unter 0664/6509205

Vermiete 2. Neubauwohnung ab August 2014, Donaublick, 83 m² mit 50 m² Terrasse, 0664/6509205

Vermiete Kleinwohnung, sofort beziehungbar, 30 m², Donaublick, Loggia, 0664/6509205

Vermiete 2. Kleinwohnung, sofort beziehungbar, 30m², Donaublick, Loggia, 0664/6509205

Mietwohnung mit ca. 52,04m² Wohnfläche

Diese 2-Zimmerwohnung befindet sich im Zentrum von Ottensheim in der Nähe des Marktplatzes. Eine voll ausgestattete Küche kann auf Wunsch von der Vermieterseite abgelöst werden. Die monatliche Miete beträgt 460€ (Nettomiete: 346,37€ + UST; BK brutto: 78,99€) exkl. Heizung und Strom. Kauti- on: 1.380€, Provision: 1.003,65€, MvV – Vergebüh- rung: 165,60€, Bezug ab SOFORT, HWB: 87,37, Kontakt: JUKL IMMOBILIENREUHAND, 0732/917272, office@jukl.at, www.jukl.at

Wir verkaufen unsere **helle Eigentumswohnung im Zentrum** von Ottensheim, 67m² + Balkon, WZ/SZ/KZ/Bad/WC/Vorraum/Küche – 3. Stock, HBW 63,14, ruhige Lage, Besichtigung ab 10.7.2014 möglich, Preis nach Vereinbarung, T: 0650 9102222

Vermiete Gewölberräume, ca 70 m² plus Sanitärbereich, als Büro, Schauraum, Atelier, Shop, Werkstatt, usw, aufwendig saniert, Toplage am Markt- platz ab September verfügbar, 0676 843865100





Aus Liebe zum Menschen. **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

Menschlichkeit lebt durch Ihren Beitrag!

TAGESBETREUUNG		ERSTE-HILFE-KURSE
ESSEN AUF RÄDERN		KRISENINTERVENTION
BESUCHSDIENST		KATASTROPHENHILFSDIENST
BETREUTES REISEN		TRAUERBEGLEITUNG
JUGENDROTKREUZ	WOHNHAUSE	AUSBILDUNG

Von Juli bis September 2014 werden Sie Beauftragte des Roten Kreuzes besuchen und Sie näher über eine Mitgliedschaft informieren.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft!

Rotes Kreuz Urfahr-Umgebung



Veranstungskalender

Sommer + Herbst 2014	für Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str.		Alpenverein Ottensheim
11./12.07.2014	Open Air Ottensheim	Rodlgelände	Verein Open Air
14.-15./17.-18.07.2014, 10:00 Uhr	Comicworkshop	Bibliothek	Bibliothek Ottensheim
19.07.2014, 20:00 Uhr	10 Jahre Donaucafe Ottensheim	Marktplatz und Donaucafe	Donaucafe
21.-25.07.2014, 14:00 Uhr	Theater Workshop mit Mag. Wolfgang Rohm	Bibliothek	Bibliothek Ottensheim
25.-27.07.2014	Kanu Staatsmeisterschaften	Regattastrecke	Österr. Kanuverband
11.-15.08.2014	Englisch & Sport Woche	Regattazentrum	WSV Ottensheim
14.-16./21.-23./28.-31.08.2014	Zwölfeläuten	Marktplatz	Bühne Ottensheim
16.08.2014	Harley Davidson Charity Tour	Marktplatz	UDO
23.08.2014, 11:00 Uhr	Faustball Ortsmeisterschaft	Stadion	TSV / Sektion Faustball
30.08.2014	Kanumarathon	Regattastrecke	WSV
31.08.2014	Österr. Drachenbootmeisterschaften	Regattastrecke	Österr. Kanuverband
06.09.2014	Sommerfest der Sinne	Rodlgelände	Gesundes Ottensheim, Gemeinde Ottensheim
12.-14.09.2014	Int. Kajak Mastersregatta	Regattastrecke	Österr. Kanuverband
20.09.2014, 15:00 Uhr	Donaulauf & Oktoberfest	Donauhalle	TSV Ottensheim
21.09.2014, 09:30 Uhr	Gold- und Silberhochzeiten	Pfarrkirche	Goldhauben- und Kopftuchgruppe
26.09.2014, 14:00 Uhr	Offener Markt	Linzer Straße	UDO
26.-28.09.2014	Gartenpolylog Netzwerktagung „Kostbare Landschaften“	Gemeindesaal, GHZ Post, Altes Amtshaus,...	Klimabündnis / Gemeinde
27.-28.09.2014	Landesmeisterschaften Rudern	Regattastrecke	OÖ. Landesruderverband
28.09.2014	Erntedankfest	Fam. Grilnberger / Stadler	Ortsbauernschaft
03.10.2014, 20:00 Uhr	30 Jahre Arge Granit Ottensheim: HALALI mit Maria Hofstätter	GHZ Post	Arge Granit Ottensheim
04.-05.10.2014	Österr. Vereins Staatsmeisterschaften	Regattastrecke	Österr. Ruderverband
05.10.2014, 13:00 Uhr	Wandertag „Sport und Gemeinde im Dialog“	Treffpunkt Rodlgelände	TSV, AV, Gemeinde Ottensheim
12.10.2014, 10:30 Uhr	Herbst-Matinee	Bibliothek	Bibliothek Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

